

Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 12. 3. [1931]

|12/III

Lieber D<sup>r</sup> Schnitzler, welche schöne Ueberraschung! Es gibt noch unerwartete Freuden. Am liebsten würde ich Ihnen gar nicht danken, nur lesen – (anstatt zu arbeiten!), aber ich werde erst |ordentlich danken, wenn ich gelesen habe: dann  
5 schreibe ich ausführlich. Einstweilen nur: welche Freude!

Marie Herzfeld

O DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.03436,7.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift Vermerk »<sup>A</sup>HERZFELD<sup>V</sup>« und die Jahreszahl »31.« bei der Datumsangabe ergänzt

<sup>2</sup> *Ueberraschung* ] nicht ermittelt